



SCHWEIZERISCHER FELDPPOST-VERBAND

ASSOCIATION SUISSE
DE LA POSTE DE CAMPAGNE

ASSOCIAZIONE SVIZZERA
DELLA POSTA DA CAMPO



Die Feldpost La Poste de campagne La Posta da campo

Mitteilungsblatt des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Organe de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Organo dell'Associazione Svizzera della Posta da campo



81. Jahrgang

Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband
Adresse: Adj Uof Stephan Gilgen, Weidweg 3 A, 4441 Thürnen
Aufgabeort: 6000 Luzern 30
Auflage: 500 Exemplare
Erscheint 2 mal jährlich

Nächste Ausgabe: Heft 2/2017 Mitte September 2017
Redaktionsschluss: Heft 2/2017 1. August 2017

Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes:
Adj Uof Walter Gisler Oberbeigi 1
6074 Giswil
E-Mail: walter.gisler@vtg.admin.ch

Korrespondenz: An den Präsidenten
Mutationen: An den Mutationsführer

Inhaltsverzeichnis Sommaire Sommario

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes	4
Herzlich willkommen in Glarus	5
Allgemeine Vorschriften zum Wettkampfprogramm	9
Wettkampfbreglement	11
Einladung zur 77. Generalversammlung	19
Protokoll der 76. Generalversammlung vom 16. April 2016 (Französisch)	20
Jahresbericht des Präsidenten 2016	32
Kasse und Budget	33
Dankeschön – Adj Uof Gabriel Rudolf	35
In Memoriam – Adj Uof René Maurice Gerber-Kümin	36
Abschied von Ruedi Fuchs	38
Fachdienstkurs Feldpost 2016 in Romont	39
DANK AN ALLE der Feldpost-Zone 4 in Herisau	46
Aufbau eines Schweizerischen Feldpost-Archivs	48
Glückwünsche	49
Mutationen	51

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Comité de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Comitato dell'Associazione Svizzera della Posta da campo

Präsident

Adj Uof
Stephan Gilgen

Weidweg 3A
4441 Thürnen
Mobile: 079 432 73 69
Tel. G: 061 971 59 77
E-Mail: stephan.gilgen@gmail.com



Fotograf / Mutationen

Adj Uof
Hans Ulrich Kauer

Sinfonieweg 1
3308 Grafenried
Mobile: 079 634 74 50

E-Mail: kauer.hu@bluewin.ch



Sekretär

Wm
Harry Bruderemann

Hauptstrasse 70
4522 Rüttenen
Mobile: 079 306 99 84
Tel. P: 032 623 09 12
E-Mail: harry.bruderemann@bluewin.ch



Stv. Sekretär

Adj Uof
Manuel Kurmann

Moosrain 17
6105 Schachen
Mobile: 079 270 00 81

E-Mail: manuel.kurmann@vtg.admin.ch



Kassier

Wm
Hansruedi Häny

Poststrasse 13
5076 Bözen
Mobile: 079 766 11 54
Tel. P: 062 876 15 65
E-Mail: haenny@bluewin.ch



Leitung Wettkämpfe

Kpl
Pascal Lutz

Steinbühlweg 20/11
4123 Allschwil
Mobile: 079 620 31 05

E-Mail: pascal_lutz2@hotmail.com



**Redaktor /
Besondere Aufgaben**

Adj Uof
Walter Gisler

Oberbeigi 1
6074 Giswil
Mobile: 076 335 96 89
Tel. P: 041 675 24 65
E-Mail: walter.gisler@vtg.admin.ch



Links:

Zum Feldpost-Verband:
<http://sfpv.feldpost.biz>
Zum Feldpost Heft
<http://die.feldpost.biz>

Herzlich willkommen

Willkommen in der kleinsten Hauptstadt der Schweiz

Geschätzte Ehrenmitglieder, werte Gäste, liebe Feldpostkameradinnen, liebe Feldpostkameraden.

Langsam erwacht der Frühling und es ist wieder Zeit für ein Treffen unter Feldpostkameraden.

Gerne lade ich euch alle herzlich nach Glarus ein. Erstmals findet in diesem Jahr eine Feldposttagung (light) statt.

Das heisst die Tagung am Fusse des Glärnisch beginnt am Samstagmorgen und endet am Samstagabend.

Natürlich ist es nicht verboten auch schon früher anzureisen, oder auch länger zu bleiben.


Im Festführer findet ihr Vorschläge für private Hotelübernachtungen. Ich bitte euch, diese selber und früh genug zu reservieren.

Ich freue mich, zusammen mit meinen OK-Mitgliedern auf euer zahlreiches Erscheinen.

Und eben, Glarus ist für alle leicht erreichbar.

Bis bald

Bibi Imhof, OK-Präsident



**Schweizerischer Feldpost-Verband
Tagung und Wettkämpfe
Samstag, 29. April 2017, Glarus**

Quelle: www.gl.ch

Informationen zur Tagung und den Wettkämpfen

Anreise ÖV	Via Ziegelbrücke – Glarus SBB
Anreise PW	Ausfahrt A13 in Niederurnen Richtung Näfels – Glarus SBB
Parkplätze	Nach Möglichkeit Parkplätze südlich SBB Glarus benutzen, weitere Parkplätze beim Landsgemeindeplatz Glarus
Transportdienst	Ab Bahnhof Glarus ist ein Shuttlebetrieb eingerichtet zum Schiessplatz ALST Fahrten: Laufend
Hotels	Hotel Glarnerhof und Hotel Stadthof, beide in unmittelbarer Nähe vom Bahnhof
Schiesszeiten und Schiessen	09.00 – 11.45 Uhr
Schützenstube Bistro	In der Schiessanlage ALST wird eine Schützenstube betrieben.
Auskunft und Verbindung am Tagungstag	OK-Präsident Wm Alfred Imhof (Bibi), Asylstrasse 3, 8750 Glarus 055 640 44 54 079 379 57 01

Hotelempfehlungen für die private Hotelübernachtung

Hotel Glarnerhof

Bahnhofstrasse 2
8750 Glarus 055 645 75 75

Hotel Stadthof

Kirchweg 2
8750 Glarus 055 640 63 66

Glarus Tourist Info 055 650 23 23

Tagungsprogramm

Samstag, 29. April 2017 in Glarus

08.15 – 09.15	Eintreffen Tagungsteilnehmer	Bahnhof Glarus
ab 08.15	Shuttlebus, Schiessanlage ALST	Bahnhof Glarus
09.00 – 11.45	Schiesswettkämpfe Stgw 300 m, Schiesswettkämpfe 25 m Pist und UWK	ALST
ab 12.00	Eintreffen Gäste	Hotel Glarnerhof
12.30 – 14.15	Mittagessen	Hotel Glarnerhof
14.45 – 16.00	GV Feldpostverband	Landratssaal, Rathaus Glarus
anschliessend	Rangverkündigung Apéro	Landratssaal Foyer Landratssaal
ca. 18.00	Schluss der Tagung	

Züge in alle Richtungen ab 18.40 Uhr stündlich.

Organisationskomitee

Wm	Bibi Imhof	Präsident	055 640 44 54
Adj Uof	Edi Landolt	Sekretär	079 682 95 32
Frau	Trudy Imhof	Kasse	079 276 54 58
Wm	Urs Schneider	HG-Stand	079 717 56 07
Kpl	Urs Gaus	Transporte	055 640 70 15
Wm	Peter Schätti	Rathaus	055 640 72 02
Sekretär Wm	Harry Bruderemann	Schützenmeister 300 m	079 306 99 84
Frau	Bernadette Flury	Schützenmeisterin	

Wegbeschreibung Bahnhof Glarus – Schiessplatz ALST



www.geo.admin.ch ist ein Portal zur Einsicht von geokoordinierten Informationen, Daten und Diensten, die von öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.
 Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Copyright, Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft, <http://www.bds.admin.ch>
 Aktualität, Zuverlässigkeit und
 Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Copyright, Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft, <http://www.bds.admin.ch>
<https://n.geo.admin.ch/geo/201806>
 Messstab 1:10.000
 Datum 13.09.2018
 Geo-Info-System der Eidgenossenschaft
 https://n.geo.admin.ch/geo/201806

Geographische Landesvermessung
 Bundesamt für Landestopografie
 Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
 ETH Zürich
 In Zusammenarbeit mit:

Allgemeine Vorschriften zum Wettkampfprogramm

(gemäß Weisungen des Stabes der Gruppe für Ausbildung)

1. Tragen der Uniform

Das Tragen der Uniform ist für alle Wettkämpfer und dienstpflchtigen Funktionäre obligatorisch. Eingeladene militärische Gäste sind berechtigt, die Uniform zu tragen. Die Bewilligung zum Tragen der Uniform (inkl. Hin- und Rückreise) gilt nur am 29. April 2017.

2. Versicherung

Aktive und ehemalige Angehörige der Armee sind während der Teilnahme an der Tagung und den Wettkämpfen (inkl. An- und Rückreise) militärversichert. In allen andern Fällen (z.B. zivile Helfer) ist die Versicherung Sache der Teilnehmenden.

3. Disziplin

Sämtliche Teilnehmer (Wettkämpfer, Funktionäre) sind für die Dauer des Tragens der Uniform dem Militärstrafgesetz unterstellt. Den Befehlen und Anordnungen der Funktionäre ist ohne Unterschied des Grades strikte nachzukommen. Es wird ein korrektes, einwandfreies Benehmen und Auftreten vor, während und nach dem Wettkampf verlangt. Unkorrektes Verhalten und vorschriftswidriges Tenü führen zum Ausschluss des Wettkämpfers. Disziplinarische Massnahmen bleiben vorbehalten.

4. Tenü

- **Reise und Antreten:** Ausgangsanszug, Tagesrucksack oder Effektentasche. Farbige Sportsäcke, Koffern usw. sind nicht gestattet.
- **Wettkampf:** gemäss Wettkampfbreglement
- **Generalversammlung und Rangverkündigung:** Ausgangsanszug, ohne Waffe und Gepäck

5. Rangverkündigung

Wettkämpfer, die an der Rangverkündigung nicht teilnehmen können, melden sich beim OK bis spätestens zum Beginn der GV ab.

Dadurch können allfällige Auszeichnungen nachgesandt werden.

6. Sicherheit

- **Waffen und Munition:** Der Teilnehmer ist gemäss Militärorganisation und Dienstreglement für seine Waffe und die Munition persönlich verantwortlich. Er haftet bei schuldhaftem Verlust. Waffen und Munition dürfen nie unbewacht abgelegt werden.
- **Gehörschutz:** Bei allen Schiessen ist das Tragen der Schalengehörschutzgeräte (Pamir) obligatorisch. Der persönliche Gehörschutz ist mitzubringen. Der Organisator kann nur wenige Pamir zu Verfügung stellen.

Prescriptions générales concernant le programme de compétition

(selon les dispositions de l'état-major du groupe de formation)

1. Uniforme

L'uniforme est obligatoire pour tous les compétiteurs et les fonctionnaires de service. Les invités militaires ont le droit de porter l'uniforme. L'autorisation du port de l'uniforme (voyage d'aller et de retour inclus) est valable seul le 29 avril 2017.

2. Assurance

Les anciens membres de l'armée et les membres actifs sont assurés par le militaire, aussi pendant la participation à la réunion et aux compétitions (ainsi que durant le voyage aller et retour). Dans tous les autres cas (p.ex. engagements civiles) l'assurance est affaire des participants.

3. Discipline

Tous les participants (compétiteurs, fonctionnaires) répondent du droit militaire durant toute la période de port de l'uniforme. Les ordres et les dispositions donnés par les fonctionnaires doivent être strictement respectés, quel que soit le grade militaire de ce fonctionnaire. Un comportement irréprochable est exigé avant, pendant et après la compétition. Une conduite incorrecte ou une tenue non réglementaire entraînent l'exclusion du compétiteur. Des mesures disciplinaires supplémentaires restent réservées.

4. Tenue

- **Voyage et entrée en service:** tenue de sortie, sac de combat ou bien sac à effets. Les sacs de sport colorés, valises, etc. ne sont pas admis.
- **Compétition:** voir dispositions du règlement de compétition.
- **Assemblée générale et remise des prix:** tenue de sortie, sans arme ni équipement.

5. Remise des prix

Les compétiteurs, qui ne peuvent pas participer à la remise des prix, l'annoncent pour approbation au comité d'organisation au plus tard jusqu'au début de l'assemblée générale. Ainsi, les prix peuvent être envoyés directement au domicile.

6. Sécurité

- **Arme et munition:** d'après l'organisation militaire et le règlement de service, le soldat est répond personnellement de son arme et de la munition. Il répond de toute perte en cas de violation du devoir de diligence. Armes et munitions déposées doivent toujours rester sur surveillance.
- **Protection auditive:** pendant les tirs, le port des coquilles de protection est obligatoire (pamirs). Le responsable de l'organisation met à disposition l'équipement de protection nécessaire.

S'il vous plaît, vous avez un pamir personnel, vous prenez ce pamir aux compétitions. Le comité d'organisation a seulement certains des pamirs.

Grundsatz

Das Reglement gilt als Rahmenvorlage für die jährlichen Wettkämpfe. Es ist den Vorgaben der SAT angepasst. Einzelne Bestimmungen können durch den Vorstand an die jeweiligen Verhältnisse am Tagungsort angepasst werden. Änderungen werden im Tagungsprogramm bekannt gegeben.

Wettkämpfe

Es muss folgender Wettkampf durchgeführt werden:

- Standschiessen 300 Meter mit Ordonnanzgewehr, Einzelwettkampf

Es können folgende Wettkämpfe durchgeführt werden:

- Pistolenschiessen 25 Meter mit Ordonnanzpistole, Einzelwettkampf
- Wurfkörper-Zielwettkampf, Einzelwettkampf
- Patrouillenlauf, Team mit zwei Wettkämpfern
- Weitere oder andere Disziplinen nach Absprache mit dem Vorstand

Für jede Disziplin wird eine Rangliste für Mitglieder des Schweizerischen Feldpostverbandes (Kategorie SFPV) und eine Rangliste für Nichtmitglieder (Kategorie Gäste) erstellt.

Hilfsmittel

Für alle Schiesswettkämpfe gilt das Hilfsmittelverzeichnis der Schweizer Armee, Dokumentation 27.132 dfi, Stand 01.01.2016

Standschiessen 300 Meter, (Pflichtdisziplin)

Programm: 2 Probeschüsse, 10 einzeln gezeigte Schüsse auf Scheibe A10, keine Zeitbeschränkung, kein Nachdoppel. Es kann aufgelegt oder liegend frei geschossen werden.

Bewertung: Veteranenzuschlag 2 Punkte ab dem 60. Altersjahr (Jahrgang).
Bei Punktgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung:
a) Tiefschüsse
b) höheres Alter

Auszeichnung: Kat. SFPV: Wanderpreis für den Sieger, Auszeichnungen für mindestens ein Drittel der Teilnehmer.
Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden.
Kat. Gäste: Es können Preise abgegeben werden.

Pistolenschiessen 25 Meter, (fakultativ)

- Programm:
- 3 Probeschüsse (einzeln gezeigt, ohne Zeitbeschränkung), 18 Wertungsschüsse auf Ordonnanz-Schnellfeuerpistolen-Scheiben (rechteckig, schwarz, 76 x 45 cm mit Wertungszonen 6–10), kein Nachdoppel.
 - Programm gemäss Reglement Eidg. Feldschiessen SSV:
 - 3 Einzelschüsse in je 20 Sek., einzeln gezeigt
 - 5 Schuss Schnellfeuer in 50 Sek., am Schluss gezeigt
 - 5 Schuss Schnellfeuer in 40 Sek., am Schluss gezeigt
 - 5 Schuss Schnellfeuer in 30 Sek., am Schluss gezeigt
- Es darf ein- oder zweihändig geschossen werden.
-

- Bewertung:
- Bei Punktgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung:
- a) die bessere 3. Serie
 - b) die bessere 2. Serie
 - c) die bessere 1. Serie
 - d) höheres Alter
-

- Auszeichnung: Kat. SFPV: Wanderpreis für den Sieger, Auszeichnungen für mindestens ein Drittel der Teilnehmer.
Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden.
Kat. Gäste: Es können Preise abgegeben werden.
-

Wurfkörper-Zielwettkampf, (fakultativ)

- Programm:
- Je drei Würfe auf verschiedene Ziele (z.B. Kreise, Behälter, Vertiefungen, Fensterwand). Distanzen zwischen 15–25 Meter. Keine Probewürfe. Es können beliebig viele Nachdoppel gelöst werden. Jeder Umgang muss als zusammenhängende Runde absolviert werden.
-

- Bewertung:
- Gemäss Tagungsprogramm
Empfohlen wird eine abgestufte Bewertung (z.B. 1. Wurf = 5 Punkte, 2. Wurf = 3 Punkte, 3. Wurf = 2 Punkte)
Bei Punktgleichheit entscheiden
- a) besseres Nachdoppel
 - b) weniger Nachdoppel
 - c) höheres Alter
-

Auszeichnung: Kat. SFPV: Wanderpreis für den Sieger, Auszeichnungen für mindestens ein Drittel der Teilnehmer.
Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden.
Kat. Gäste: Es können Preise abgegeben werden.

Patrouillenlauf, (fakultativ)

- Der Wettkampf umfasst einen Orientierungslauf, ein Gewehrschiessen, ein UWK-Werfen, Spezialprüfungen.
- Eine Patr besteht aus zwei Personen nach beliebiger Zusammensetzung. Sie bestreiten den Wettkampf gemeinsam und kommen geschlossen am Ziel an (kein Aufteilen!).
- Den Anordnungen der Funktionäre ist Folge zu leisten. Verstösse gegen das Reglement ziehen die Disqualifikation nach sich. Gibt ein Team den Wettkampf auf, ist dies am Ziel oder dem nächsten Funktionär zu melden.

Ausrüstung: Tarnanzug (wird abgegeben), Schuhe nach freier Wahl, Ordonnanzgewehr, Schreibzeug, Kompass (freiwillig, wird auf Wunsch abgegeben), Lauf- und Kontrollkarten (werden abgegeben).

Orientierungs- Der OL besteht aus einer Strecke von ca. 8 Leistungskilometern.
lauf: Die ordentliche Laufstrecke wird durch die Reihenfolge der Posten am Start vorgegeben. Es können zusätzliche freiwillige Posten eingebaut werden, die eine Zeitgutschrift bewirken.
Schiessen, UWK-Werfen und Spezialprüfungen werden je nach Wettkampfanlage eingebaut.
Je nach örtlichen Verhältnissen kann auch eine andere OL-Form (z.B. Skore-Lauf) angewendet werden. Dies wird jeweils in der Wettkämpferorientierung bekannt gegeben.

Schiessen: Jeder Wettkämpfer schießt 6 Schüsse. Distanz und Ziel werden dem Gelände angepasst. Der Schiessplatzkommandant weist Stellungen und Ziele zu und entscheidet endgültig über Treffer. Störungen an der Waffe gehen zulasten des Wettkämpfers. Jeder Treffer ergibt eine Zeitgutschrift. Kann ein Wettkämpfer nicht schießen, bedarf es der vorgängigen Bewilligung des Vorstands, damit der Partner beide Passen schießen darf. In diesem Fall dürfen nur 10 Schuss geschossen werden.

UWK-Werfen:	Jeder Wettkämpfer wirft drei UWK. Distanz und Ziel werden dem Gelände angepasst. Der Postenchef weist Abwurfstelle und Ziel zu und entscheidet endgültig über Treffer. Als Treffer gelten direkter Aufschlag oder Endlage des Wurfkörpers. Jeder Treffer ergibt eine Zeitgutschrift.
Spezialprüfungen:	Die Bewertung der Spezialprüfungen wird in der Wettkämpferorientierung oder auf dem Aufgabenblatt festgehalten.
Altersgutschriften:	Die Altersgutschriften betragen ab dem 42. Altersjahr (Jahrgang) pro Jahr und Wettkämpfer eine halbe Minute.
Rangierung:	Die Rangierung ergibt sich aus der Laufzeit OL, abzüglich Zeitgutschriften für Zusatzposten, Schiessen, UWK-Werfen, Spezialprüfungen und Alter. Bei Zeitgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung a) Nettolaufzeit (Laufzeit abzüglich Zeitgutschrift für Zusatzposten) b) Schiessresultat c) UWK-Werfen Bei alternativen Wettkampfformen (z.B. Skore-Lauf) werden die Bestimmungen der Rangierung mit der Wettkämpferorientierung bekannt gegeben.
Auszeichnungen:	Kat. SFPV: In dieser Kategorie werden nur «reine» Patr. geführt (d.h. beide Patrouilleure sind Mitglieder des SFPV). Alle Teilnehmer, die den Lauf gemäss Reglement beenden erhalten eine Auszeichnung. Wanderpreis für die Sieger-Patr. Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden. Kategorie Gäste: Es können Preise abgegeben werden.
Schiedsgericht:	Bei Streitfällen entscheidet das Schiedsgericht endgültig. Es besteht aus dem Kurssetzer des Patr. Laufs, einem Mitglied des Vorstandes und dem OK-Präsidenten des jeweiligen Tagungsortes.

1. Januar 2016

Schweizerischer Feldpost-Verband (SFPV)

Der Präsident

Der Beisitzer

sig. Adj Uof Gilgen Stephan

sig. Adj Uof Kurmann Manuel

Principe

Le règlement définit les éléments-cadre pour les compétitions annuelles. Il équivaut au modèle SAT. Certaines dispositions peuvent être adaptées par le comité directeur suivant les conditions particulières du lieu. Les modifications sont annoncées dans le programme du jour.

Compétitions

Le concours suivant doit être effectué.

- Tir en stand à 300 mètres avec le fusil d'ordonnance, concours individuel

Les concours suivants peuvent être effectués.

- Tir au pistolet à 25 mètres avec le pistolet d'ordonnance, concours individuel
- Compétition de jets de corps de lancement, concours individuel
- Course de patrouille par équipe de deux compétiteurs
- Plusieurs et autres compétitions après l'accord avec le comité directeur.

Pour chaque discipline, un palmarès des compétiteurs est établi pour les membres de l'Association suisse de la poste de campagne (catégorie ASPC) d'une part et, d'autre part, pour les non membres (catégorie invités).

Moyens auxiliaires

Pour les concours de tir est le catalogue moyens auxiliaires de l'armée suisse valable. Documentation 27.132 dfi, de 01.01.2016

Tir en stand à 300 mètres, (obligatoire)

Programme: 2 tirs d'essai, 10 coups individuels sur cible A10, aucune restriction de temps, aucune seconde tentative. Le participant peut choisir de tirer couché avec ou sans appui.

Evaluation: Bonification pour vétérans de 2 points par an dès 60 ans (année de naissance)
En cas d'égalité, les critères ci-dessous déterminent le classement:
a) profondeur du coup
b) âge plus élevé du compétiteur

Distinction: Cat. ASPC: Challenge pour le vainqueur, distinctions pour le tiers des participants au moins. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs.
Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.

Tir au pistolet à 25 mètres, (facultatif)

Programme: – 3 tirs d'essai (coup par coup, sans limite de temps), 18 coups sur cible pour pistolet d'ordonnance (rectangulaire, noire, 76 x 45 cm avec zones 6–10), sans seconde tentative.
– Programme selon règlement pour le tir en campagne fédéral FST:
– 3 coups, 20 secondes par coup, montré individuellement
– 5 coups, feu rapide en 50 secondes, montré à la fin
– 5 coups, feu rapide en 40 secondes, montré à la fin
– 5 coups, feu rapide en 30 secondes, montré à la fin
Le participant peut choisir de tenir l'arme à une ou à deux mains

Evaluation: En cas d'égalité, les points ci-dessous déterminent le classement:
a) la meilleure 3^{ème} série
b) la meilleure 2^{ème} série
c) la meilleure 1^{ère} série
d) âge plus élevé du compétiteur

Distinction: Cat. ASPC: Challenge pour le vainqueur, distinctions pour le tiers des participants au moins. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs.
Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.

Compétition de lancement des corps de jets, (facultatif)

Programme: Chacun des trois jets doit atteindre une cible différente (par exemple cercles, conteneurs, creux, paroi avec fenêtres). Distance entre 15–25 mètres. Pas de coup d'essai. Il est permis de recommencer cette épreuve, au libre choix du participant. Dans ce cas, tout le programme doit être répété.

Evaluation: Selon le programme des activités du jour
Recommandation pour graduer l'évaluation (par exemple le premier jet = 5 points, le deuxième jet = 3 points, le troisième jet = 2 points)
Lors d'égalité, les points ci-dessous décident:
a) meilleur «second essai»
b) nombre moins élevé de «second essai»
c) âge plus élevé

Distinction: Cat. ASPC: Challenge pour le vainqueur, distinctions pour le tiers des participants au moins. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs.
Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.

Course de patrouille, (facultatif)

- La compétition comprend une course d'orientation, une épreuve de tir au fusil d'assaut, une épreuve de jet de corps de lancement, des examens spéciaux.
 - Une patrouille se compose de 2 personnes sans restriction de composition. Ils concourent et parviennent à l'arrivée ensemble.
 - Les ordres des fonctionnaires doivent être respectés. Des manquements au règlement sont passibles de disqualification. Si une équipe abandonne la compétition, les membres doivent s'annoncer auprès d'un fonctionnaire.
-

Equipement: La tenue de camouflage est remise, les chaussures sont au libre choix, le fusil d'ordonnance, le matériel pour écrire et le compas sont au libre choix ou remis sur demande. Les cartes de parcours et de contrôle sont remises.

Course d'orientation: La course d'orientation équivaut à environ 8 kilomètres effort. Le parcours est communiqué au départ de la course. Des postes additionnels peuvent être installés pour décrocher des bonifications de temps. Les tirs, lancer de corps de jet et examens spéciaux sont installés selon la configuration du terrain de compétition. Suivant les conditions locales, la course d'orientation peut se dérouler sous une autre forme (course aux points). Pareilles informations sont communiquées au moment de l'orientation des compétiteurs.

Tirs: Chaque compétiteur tire 6 coups. Distances et objectifs sont adaptés au terrain. Le commandant de la place de tir attribue les positions et les buts et décide définitivement des coups réussis. Les dérangements de l'arme sont affaire du compétiteur. Chaque coup réussi donne droit à un crédit de temp. Lorsqu'un compétiteur ne peut pas tirer, sur autorisation du comité directeur, le partenaire peut effectuer les tirs.
Dans pareil cas, seuls 10 coups peuvent être tirés.

Lancer du corps de jet: Chaque compétiteur lance 3 corps de jet. Les distances et les buts sont adaptés au terrain. Le chef de poste attribue le lieu de lancement et les objectifs et décide définitivement des coups réussis. Sont considérés comme touchés, les coups directs ou la position finale du corps de jet. Chaque coup réussi donne droit à une bonification de temps.

Examens spéciaux: L'évaluation des examens spéciaux est communiquée au moment de l'orientation des compétiteurs ou figure sur la liste des ordres.

Crédit d'ancienneté:	Le compétiteur bénéficie de crédits d'ancienneté d'une demi-minute par année au-delà de 42 ans (année de naissance).
Classement:	Le classement est le résultat du temps de la course d'orientation diminué des bonifications de temps accordées (postes additionnels, concours de tir, lancer du corps de jet, examen spécial et ancienneté). En cas d'égalité, les critères ci-dessous déterminent le classement: a) Temps de course net (temps de course déduction faite de la bonification pour postes additionnels) b) Résultats du tir c) Lancer du corps de jet Pour les autres formes de compétitions (p. ex. course aux points) le règlement valable pour le classement est communiqué au moment de l'orientation des compétiteurs.
Distinction:	Cat. ASPC: Dans cette catégorie, seules sont admises les patrouilles composées de deux compétiteurs membres de l'ASPC. Tous les participants qui terminent la course reçoivent une distinction. La patrouille gagnante reçoit un challenge. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs. Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.
Commission d'arbitrage:	Pour les points litigieux, la commission d'arbitrage tranche définitivement. La commission se compose du compositeur de cours du cours de patrouilles, d'un membre du comité et du président du comité d'organisation du lieu de l'assemblée générale.

1^{er} janvier 2016

Association Suisse de la Poste de Campagne (ASPC)

Le président

Membre du comité directeur

sig. Adj sof Gilgen Stephan

sig. Adj sof Kurmann Manuel

Einladung zur 77. Generalversammlung

vom Samstag, 29. April 2017 im Landratssaal, Rathaus Glarus

Traktanden

1. Begrüssung

1.1 Entschuldigungen

2. Wahl der Stimmenzähler

2.1 Präsenz

3. Protokoll der 76. Generalversammlung vom 16.4.2016 in Lungern

erschienen im Heft «Die Feldpost» 2/2016 in Deutsch und Französisch 1/2017

4. Jahresbericht des Präsidenten

erschienen im Heft 1/2017

5. Rechnungsablage

5.1 Verbandskasse 2016 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2017

5.2 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2016 in Lungern

(kann bei den Rechnungsrevisoren eingesehen werden)

5.3 Revisorenbericht

5.4 Budget 2017 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2017

5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2017

6. Anträge

6.1 Des Vorstands: Keine

6.2 Der Mitglieder

(diese sind bis 8. April 2017 schriftlich an den Präsidenten einzureichen)

7. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2018

8. Ehrungen

9. Mitteilungen des Vorstandes

9.1 Mitgliederbestand / Mutationen

9.2 Diverse Dankeschön

10. Verschiedenes

10.1 Der Mitglieder

10.2 Des Vorstandes

Ordre du jour

1. Bienvenue

1.1 Excuses

2. Nomination des scrutateurs

2.1 Présence

3. Procès-verbal de la 75^e assemblée générale, le 19 avril 2015 à Liestal en allemand dans «La Poste de campagne» 2/2015 et 1/2016 en français

4. Rapport annuel du président consultable à l'entrée du local

5. Clôture des comptes

5.1 Comptes de la caisse de l'association 2015 parus dans «La Poste de campagne» 1/2016

5.2 Décompte des journées et des concours 2015 à Liestal (consultable chez les vérificateurs des comptes)

5.3 Rapport des vérificateurs

5.4 Budget 2016 paru dans «La Poste de campagne» 1/2016

5.5 Fixation de la cotisation 2016

6. Propositions

6.1 Du comité: néant

6.2 Des membres

(remises au président par écrit d'ici le 26 mars 2016 au plus tard)

7. Nominations (mandat 2016 à 2018)

7.1 Comité:

7.1.1 Membre successeur de l'adj sof Plüss Markus

7.1.2 Membre successeur de l'adj sof Gabriel Rudolf

7.1.3 Sgt Brudermann Harry pour 1 an jusqu'à l'assemblée générale 2017

7.1.4 Des autres membres du comité, globalement

7.2 Du Président de l'association

7.3 Nomination extraordinaire pour remplacer l'adj sof Hebler Robert décédé durant la période de son mandat comme vérificateur

8. Désignation du lieu de la Journée P camp 2017

9. Palmarès

10. Communications du comité

10.1 Effectif / mutations

10.2 Remerciements

11. Divers

11.1 Du comité

11.2 Des membres

1. Bienvenue

A 16:59 heures, une heure plus tard que prévu, le président adj sof Gilgen Stephan ouvre la 76^e assemblée générale ordinaire, tenue dans le restaurant Cantino Caverna, dans les installations de Brüning Indoor.

Il souhaite la bienvenue aux invités, membres d'honneur et membres de l'association.

Il salue notamment:

Monsieur Vogler Karl, conseiller national (CN)

Col Affolter Fritz, chef P camp de l'armée

Col Rechsteiner Max, CNAM

Lt-col Czerwik Peter, chef suppléant P camp de l'armée

Les membres d'honneur (ordre alphabétique)

Col Beyeler Bernard

Cap Eggimann Peter

Sgt Imhof Alfred

Sgtm Lindegger Walter

Sgt Lütolf Hermann

Sgt Schmid Hans

Maj Wiget Beat

Le président informe sur les ajouts à l'ordre du jour paru dans la plaquette de fête:

5.4 Budget 2016 publié dans «La Poste de campagne» 1/2016

5.5 Fixation de la cotisation annuelle pour 2016

7. Nominations (mandat 2016 à 2018)

7.1 Comité:

7.1.1 Membre nouveau pour succéder à l'adj sof Plüss Markus, sortant

- 7.1.2 Membre nouveau pour succéder à l'adj sof Gabriel Rudolf, sortant
- 7.1.3 Sgt Brudermann Harry pour 1 an jusqu'à l'assemblée générale 2017
- 7.1.4 Des autres membres du comité, globalement
- 7.2 Du président de l'association**
- 7.3 Nomination extraordinaire pour succéder à l'adj sof Hebler Robert, vérificateur des comptes, décédé**

11. Divers

11.1 Du comité

11.2 Des membres

1.1 Excusés (selon grade):

Col	Wehrlé Werner, chef P camp retraité, Ostermundigen
Lt-col	Wenger Hanspeter, Oberdiessbach
Adj sof p	Huber Rolf, Hätzingen
Adj sof	Rutsché Peter, Ostermundigen
Adj sof	Pfaff Heinrich, Reinach/AG membre d'honneur
Adj sof	Dürst Mathias, Zürich
Adj sof	Stotzer Gustaf, Lyss
Sgt	Breu Hans, Diepoldsau
Sgt	Rüegg Roland, Wald/ZH
Sgt	Wisli Alois, Wielen bei Wil
Sgt	Bohren Harry, Wald/ZH
Sgt	Holensterin Reto, Davos Wiesen
Sgt	Horber Otto, Weinfeldén
Sgt	Karlen Elias, Visp
Sgt	Lerch Hans, Sursee
Sgt	Scheidegger Peter, Fahrweid
Cpl	Siegrist Stefan, Bonstetten
Sdt	Schaufelberger Fritz, Wald/ZH

2. Nomination des scrutateurs

Le président propose comme scrutateurs les camarades P camp:

- Sgt Grünig Samuel, compte le secteur situé sur la droite
 - Sgtn p Stark H.-P., compte le secteur situé sur la gauche et le comité
- Ils sont élus à l'unanimité.

Le président donne la parole à M. Vogler Karl, conseiller national.

Le CN souhaite une bienvenue chaleureuse aux P campistes et leur fait un exposé récréatif.

2.1 Présence

65 participants au total, dont 2 invités.

63 avec droit de vote.

La majorité absolue est atteinte avec 33 voix.

La majorité qualifiée l'est avec 44 voix.

3. Procès-verbal de la 75^e assemblée générale du 19 avril 2015, à Liestal, publié dans «La Poste de campagne» 2/2015 en allemand et 1/2016 en français

Le président **adj sof Gilgen Stephan** demande à l'assemblée si quelqu'un souhaite apporter des corrections ou compléments au procès-verbal de la 75^e assemblée générale. Comme la parole n'est pas demandée, le président passe au vote. Le procès-verbal est approuvé et remercié à l'unanimité par applaudissement soutenu.

Le président remercie le secrétaire **sgt Brudermann Harry** pour le grand travail accompli et pour le procès-verbal très détaillé.

4. Rapport annuel du président: consultable à l'entrée du local

Le président donne lecture du rapport annuel.

Le rapport annuel est aussi consultable à l'entrée et chacun peut se servir d'un exemplaire.

Le secrétaire **sgt Brudermann Harry** demande à l'assemblée si quelqu'un souhaite apporter des corrections ou compléments au rapport annuel du président. Comme personne ne demande la parole, le **sgt Brudermann Harry** passe au vote.

Le rapport annuel est approuvé à l'unanimité et remercié par applaudissement soutenu. Le secrétaire remercie le président **adj sof Gilgen Stephan** pour les grands services rendus en faveur de notre association.

5. Clôture des comptes

Le président donne la parole au caissier **sgt Hänni Hansruedi**.

5.1 Comptes de l'association 2015 parus dans «La Poste de campagne» 1/2016

Le caissier fait part des faits suivants:

- Recettes cotisations de Fr. 8'300.00.

Il remercie en particulier tous les membres qui ont versé un montant supérieur à la cotisation due.

Dépenses:

- Fr. 3'500.00 pour les prix de la journée 2015, dont Fr. 1'666.00 imputables à la journée 2013 à Münsingen pour les distinctions qui avaient été offertes.

- Frais de voyage supérieurs des membres du comité à cause des trajets plus longs à effectuer.
- Le bénéfice des comptes annuels 2015 s'est élevé à Fr. 35.27.
- Les actifs au bilan ont atteint Fr. 16'335.79 au 31.12.2015.

5.2 Décompte des journées et des concours 2015 à Liestal

Sgt Hännny Hansruedi informe sur les comptes de la journée à Liestal:

- L'avance de Fr. 2'000.00 versée par la caisse de l'association a été remboursée.
 - Les recettes totales de la journée ont atteint Fr. 17'844.45.
 - Les dépenses totales ont atteint Fr. 15'244.45.
 - La caisse de la journée clôt avec un bénéfice de Fr. 2'600.00.
 - Les Fr. 2'600.00 ont permis d'organiser une fête pour remercier les volontaires.
- Le caissier **sgt Hännny Hansruedi** demande si quelqu'un a une question.

Sgt Jutzi Peter précise que sous rubrique 3050 «Autres entrées» la désignation correcte est «Autres recettes». La parole n'est plus demandée.

5.3 Rapport des vérificateurs des comptes

App Müller Thomas donne lecture du rapport des vérificateurs. Pour l'année civile 2015, la caisse de l'association et celle de la journée ont été révisées le 21 février 2016. La comptabilité est gérée en conformité de la période et des principes comptables.

Les vérificateurs responsables **cpl Lutz Pascal** et **l'app Müller Thomas**, vérificateur extraordinaire désigné par le comité, recommandent à l'assemblée d'approuver les comptes de la caisse de l'association et de la journée et d'en donner décharge au caissier. Ils remercient les deux caissiers pour la tenue correcte et soignée de la caisse comptable.

Le président **adj sof Gilgen Stephan** passe au vote sur l'approbation de la caisse de l'association et du rapport des vérificateurs.

L'assemblée approuve le décompte de la caisse sans voix contre.

Adj sof Gilgen Stephan remercie le caissier et les deux vérificateurs pour leur travail soigné.

5.4 Budget 2016

Le caissier présente le budget 2016. Il est reproduit dans «La Poste de campagne» à la page 33. Il boucle d'après ses calculs par un résultat équilibré.

Le caissier **sgt Hännny Hansruedi** demande à l'assemblée s'il subsiste des questions sur le budget 2016.

La parole n'est pas demandée.

Le caissier **sgt Hännny Hansruedi** fait voter sur le budget 2016.

L'assemblée approuve le budget 2016 à l'unanimité.

5.5 Fixation de la cotisation pour l'année 2016

Le comité propose à l'assemblée de maintenir la cotisation annuelle pour l'année de compte 2016.

Actifs	Fr. 30.00
Membres exonérés	montant bénévole
Membres d'honneur	montant bénévole
Bénévoles	Fr. 15.00 (montant minimum)
Comité	exonéré

Le caissier demande à l'assemblée si une autre proposition est formulée.

Comme la parole n'est pas demandée, on passe au vote.

L'assemblée approuve les cotisations annuelles susmentionnées à l'unanimité.

Hommage

Le président **adj sof Gilgen Stephan** prie l'assemblée de se lever en l'honneur des membres décédés.

Les camarades suivants, bénévoles et amis de l'association de la poste de campagne, nous ont quittés l'année passée:

Adj sof	Hebler	Robert	Buttisholz/LU
Sgt	Freimann	Walter	Hünenberg/LU
Sgt	Stadler	Willi	Birsfelden/BL
Cpl	Wenger	Erich	Ittigen/BE
Sgt	Täschler	Karl - Max	Zürich/ZH
Cpl	Delay-Müeli	Daniel	Erlach/BE
Sgt	Scherly	Jean-Claude	Villars-sur-Glâne/FR

Que le seigneur leur accorde le repos éternel et que la lumière éternelle veille sur eux.

Dans un moment de silence, nous nous remémorons des camarades P camp disparus.

6. Propositions

6.1 Du comité:

Le comité n'a pas de proposition à faire.

6.2 Des membres:

(remises au président par écrit d'ici le 26 mars 2016 au plus tard)

Le président fait part de deux propositions faites dans le délai.

Le président donne la parole au membre d'honneur **adj sof Lütolf Hermann** pour la proposition 1.

Il donne lecture de la proposition de trois anciens camarades du comité. Ils proposent à l'assemblée de nommer membre d'honneur l'**adj sof Plüss Markus**, membre de longue date et membre sortant du comité pour l'énorme travail accompli en faveur de l'Association Suisse de la Poste de Campagne.

Le président fait voter sur cette proposition.

La proposition de nommer l'**adj sof Plüss Markus** comme membre d'honneur est acceptée à l'unanimité et confirmée par un applaudissement soutenu.

L'**adj sof Plüss Markus** remercie l'assemblée pour cet honneur. Il gardera de cette journée un très bon souvenir.

Le président passe la parole à l'**adj sof Gisler Walter** pour la proposition 2.

Il donne lecture de la proposition des camarades P camp de la Suisse centrale. Ils proposent le membre sortant du comité, l'**adj sof Gabriel Rudolf**, comme membre d'honneur de l'Association Suisse de la Poste de Campagne. Leur proposition fonde sur le fait qu'il a été sept années durant président de l'association, deux fois président du comité d'organisation d'une journée P camp, membre du comité et responsable de l'équipe rédactionnelle de la plaquette pour fêter les 75 ans de la P camp. Ils estiment qu'il a largement mérité cette distinction.

Le président fait aussi voter sur cette proposition.

La proposition de nommer l'**adj sof Gabriel Rudolf** comme membre d'honneur est elle aussi acceptée à l'unanimité et confirmée par un applaudissement soutenu.

L'**adj sof Gabriel Rudolf** remercie l'assemblée pour cette distinction inattendue et se réjouit de savoir que son engagement a été très apprécié. Son objectif est de soutenir aussi dorénavant le comité, tant au niveau de ses compétences comme spécialiste qu'au niveau des efforts pour assurer le maintien des journées.

7. Nominations (mandat 2016 à 2018)

7.1 Comité:

L'**adj sof Gilgen Stephan** précise que la nomination concerne nouvellement plus que le mandat de membre du comité et non plus la charge à revêtir, cette charge incombant dorénavant au comité qui se constitue lui-même.

7.1.1 Suppléance pour l'adj sof Plüss Markus

Le président propose comme membre nouveau du comité **cpl Lutz Pascal**.

Tous le connaissent bien pour avoir été président du CO de la journée et vérificateur des comptes en charge.

Le président fait voter sur cette proposition.

Cpl Lutz Pascal est nommé à l'unanimité comme membre du comité.

7.1.2 Suppléance pour l'adj sof Gabriel Rudolf

L'**adj sof Gisler Walter** a décidé de revêtir une charge dans le comité de l'Association Suisse de la Poste de Campagne.

Le président fait également voter sur cette proposition.

L'**adj sof Gisler Walter** est nommé à l'unanimité comme membre du comité.

7.1.3 Sgt Bruderemann Harry pour un an jusqu'à l'assemblée générale 2017

Le président annonce que le **sgt Bruderemann Harry** a démissionné avec effet à la date de la prochaine assemblée générale. Il doit donc être nommé pour un an. Celui qui est d'accord que le **sgt Bruderemann Harry** est nommé pour un an additionnel comme secrétaire est prié de lever la main.

Sgt Bruderemann Harry est unanimement nommé pour un an.

7.1.4 Du comité restant, globalement

Les autres membres du comité sont globalement nommés pour deux ans, à savoir:

Sgt Hänni Hansruedi

Adj sof Kauer Hansueli

Adj sof Kurmann Manuel

Celui qui veut mandater les trois camarades pour une période supplémentaire comme membres du comité est prié de le confirmer par un signe de la main.

Les camarades P camp sont réélus avec applaudissements et sans voix contre pour une nouvelle période.

7.2 Président de l'association

Le secrétaire, **sgt Bruderemann Harry**, informe que le président de l'association, **adj sof Gilgen Stephan**, est disposé à renouveler son mandat. Celui qui est d'accord de renouveler son mandat de président est prié de le confirmer en levant la main.

Adj sof Gilgen Stephan est réélu par applaudissement soutenu et sans voix contre. **Sgt Bruderemann Harry** le félicite pour la réélection.

7.3 Nomination extraordinaire pour le vérificateur des comptes décédé, adj sof Hebler Robert

Vu que le vérificateur en charge, **cpl Lutz Pascal** a été nommé membre du comité et que l'**adj sof Hebler Robert** est décédé, les deux postes doivent être repourvus.

Le président **adj sof Gilgen Stephan** propose comme vérificateurs des comptes les camarades

Adj sof Gygax Heinz

App Friedli Urs

Les camarades sont élus par applaudissements sans voix contre.

Le président donne la parole au **col Affolter Fritz**, chef de la poste de campagne. Il salue les participants et les remercie d'être venus à cette journée. Il se réjouit notamment que les journées se perpétuent.

Il remet au **CN Vogler Karl** comme petit présent un couteau de poche et la plaquette dédié aux 125 ans de la poste de campagne.

Il adresse ensuite quelques mots à l'attention de l'assemblée.

8. Désignation du lieu de la journée 2017

Avec visiblement grand plaisir le président cède la parole au membre d'honneur et vraisemblablement président du prochain CO, **sgt Imhof Alfred**.

Sgt Imhof Alfred présente le lieu de la journée 2017, la capitale cantonale Glaris. C'est le comité qui sera appelé à relever le défi, dit-il. Le programme de la journée sera minimal, comme cela avait été décidé lors de l'assemblée générale 2015. La raison est de montrer aux autres camarades qu'il est facile de mettre sur pied pareille journée, sans grandes façons et sans grande organisation. Le programme sera grosso modo le suivant:

- Début le samedi matin et fin le samedi soir.
- Glaris est de partout atteignable sans grandes difficultés avec les transports publics pour 9.00 h.
- Celui qui veut rejoindre Glaris la veille déjà ou ne rentrer que le dimanche doit lui-même trouver un logis. Le bureau du tourisme ou lui-même aident volontiers à trouver une possibilité pour une nuitée.
- Le tir a lieu le matin.
- L'assemblée générale a lieu l'après-midi et sera suivie d'un apéro.
- La date de la journée est le samedi, 29 avril 2017.

Le président demande à ceux de l'assemblée qui approuvent Glaris comme lieu de la journée de lever la main. Glaris comme lieu de la journée fait l'unanimité, en date du samedi, 29 avril 2017. Le président **adj sof Gilgen Stephan** communique à l'assemblée qu'il est heureux et toujours prêt à recevoir des propositions d'organiseurs pour les journées 2018, 2019, 2020 et au-delà.

9. Palmarès

Adj sof Plüss Markus communique le palmarès suivant.

Les camarades suivants participent la 6^e fois à une journée annuelle et reçoivent un pot en verre:

App	Friedli	Urs	Leimiswil
Adj sof	Kurmann	Manuel	Schachen

Un camarade participe la 12^e fois à une journée annuelle et reçoit une assiette:
Lt-col Czerwik Peter Neuenegg

Les camarades suivants participent la 20^e fois à une journée annuelle et reçoivent un vitrail:

Sdt	Dürig	Max	Uster
Adj sof	Gabriel	Rudolf	Rotkreuz

Les camarades suivants participent la 30^e fois à une journée annuelle et reçoivent un couteau de poche:
néant

Les camarades suivants participent la 40^e fois à une journée annuelle et reçoivent une enveloppe avec Fr. 60.00 en espèces:

Sgt	Grünig	Samuel	Niederbipp
Sgt	Dubach	Anton	Reinach

Le camarade suivant participe la 50^e fois à une journée annuelle et reçoit le cadeau de son choix, à savoir Fr. 200.00:

Sgt	Schmid	Hans	Wald	membre d'honneur
-----	--------	------	------	------------------

Sept camarades deviennent membres exonérés pour avoir été fidèles à l'association pendant 25 ans.

Ils reçoivent en guise de reconnaissance un gobelet en étain gravé avec l'insigne de la P camp et avec l'année 2016

Camarades récompensés:

Sgt	Bohren	Harry	8636 Wald/ZH	excusé
Cpl	Häuptli	Andreas	5432 Neuenhof	excusé
Sgt	Hofer	André	6460 Altdorf	excusé
Sgt	Hollenstein	Reto	7494 Davos Wiesen	excusé
Adj sof	Suter	Pascal	8523 Hagenbuch/ZH	présent
Mme	Wyss	Beatrice	3110 Münsingen	excusé
Adj sof	Zigerli	Vincent	1082 Corcelles-le-Jorat	pas de réponse

Un long applaudissement félicite les camarades récompensés.

10. Communications du comité

Le chef des mutations et rédacteur **adj sof Plüss Markus** communique à l'assemblée l'effectif des membres actualisé.

10.1 Effectif / mutations

Récapitulation 2015:

Admissions	2
Démissions	1
Exclusions	5
Adresse manquante	1
Décès	7
Membres d'honneur	10
Bénévoles	42
Membres exonérés	315
Actifs	97
Comité	7
Effectif total 01.04.2015	483
Effectif total 01.04.2016	471
Diminution en 2015:	-12

10.2 Remerciements

Le président **adj sof Gilgen Stephan** remercie le président du CO **adj sof Gisler Walter** et son comité pour l'organisation impeccable de cette journée à Lungern et lui remet comme remerciement un petit présent.

Il remercie les deux membres sortants du comité, **adj sof Plüss Markus** et **adj sof Gabriel Rudolf**, pour le gros travail accompli et leur remet comme remerciement une enveloppe en leur souhaitant un avenir des meilleurs. Ils sont remerciés pour leur grand engagement par un applaudissement soutenu.

Il remercie aussi le comité entier pour l'excellent esprit de camaraderie et leur soutien à toute épreuve.

Le président **adj sof Gilgen Stephan** donne la parole au **col Rechsteiner Max**, président CNAM.

11. Divers

11.1 Divers du comité

Le comité n'a rien à signaler.

Le président **adj sof Gilgen Stephan** informe qu'il ne pourra très probablement pas participer à l'assemblée générale à Glaris. Il a décidé de s'engager une nouvelle fois pour une mission de 6 mois en Bosnie. Comme le service à l'étranger débute à la mi-avril, il est peu probable qu'il puisse revenir après deux semaines déjà.

11.2 Divers des membres

Le président **adj sof Gilgen Stephan** déclare la discussion ouverte pour tous. **Sgt Jutzi Peter** communique: Le CO a pu distribuer à chaque participant quelques produits régionaux grâce au sponsoring de la région, aux bénévoles et aux donateurs Chacun peut ainsi rapporter quelque chose à la maison même si le verre dédié à la journée a été abandonné.

La parole n'est plus demandée.

Le président **adj sof Gilgen Stephan** clôt la 76^e assemblée générale en remerciant tous de leur participation.

La 76^e assemblée générale finit à 18.21 Uhr.

4522 Rüttenen, le 15 mai 2016

Comité ASPC

Le président:

Adj sof Gilgen Stephan

Le secrétaire:

Sgt Brudermann Harry

Jahresbericht des Präsidenten 2016

Geschätzte Verbandsmitglieder

Nach der Abstimmung über die zukünftige Gestaltung der Feldposttagung 2015 in Liestal, fand nun 2016 die erste Tagung nach neuem Konzept an einem Tag mit reduzierten Wettkämpfen statt. Diese wurde durch Adj Uof Walter Gisler hervorragend organisiert und in Lungern durchgeführt. Glücklicherweise gelang es ihm auch für die Verbandsmitglieder, welche gerne noch vor Ort übernachten wollten, eine Schlaf- und Verpflegungsmöglichkeit zu organisieren. Besten Dank an dieser Stelle noch einmal an Walti und seinem gesamten OK für die geleistete Arbeit. Die ganze Tagung verlief bis auf eine Verzögerung beim Pistolenschiessen, völlig reibungslos und auch unfallfrei!

Nach 1948 durch den ehemaligen Schweizerischen Feldpost-Verein (SFPV) und 1987 durch den damaligen Verband Schweizerischer Feldpost-Unterroffiziere (VSFP-Uof) findet 2017 zum 3. Mal eine Feldposttagung in Glarus statt. Organisiert wird der diesjährige Anlass durch Wm Bibi Imhof.

Leider ohne mich, da ich dann bereits an meinem Einsatzort in Sarajevo sein werde. Trotzdem würde mich eine rege Teilnahme der Verbandsmitglieder sehr freuen, auch als Wertschätzung gegenüber dem OK.

Im Bereich Feldpostdienst der Armee hat sich aktuell noch nicht sehr viel getan, dies auch deshalb, weil die WEA auf das Jahr 2017/2018 verschoben wurde. Uns steht also in dem Bereich ein spannendes Jahr bevor. Auf Seiten der Armee ist seit Januar 2016 BR Guy Parmelin neuer Chef des VBS als Nachfolger von BR Ueli Maurer. Ausserdem wurde als Nachfolger des CdA, KKdt André Blattmann, Div Philippe Rebord ernannt, dieser Wechsel und die gleichzeitige Beförderung zum KKdt hat auf den 1.1.2017 stattgefunden.

Zum Schluss noch ein paar persönliche Worte. Ich möchte mich beim ganzen Vorstand für die hervorragende Arbeit bedanken, ohne sie wäre ein Verband gar nicht zu führen. Da ich während beinahe dem ganzen Jahr 2017 nicht vor Ort sein werde, bin ich noch zusätzlich auf die Unterstützung meiner Vorstandsmitglieder angewiesen. Trotzdem freue ich mich auf meinen kommenden Einsatz zugunsten der EUFOR in Sarajevo, Bosnien.

Ich wünsche euch allen viel Glück, Erfolg und beste Gesundheit im 2017. Und zu guter letzt: «GUT SCHUSS» an der Tagung im Glarnerland.

Für den Schweizerischen Feldpost-Verband

Adj Uof Stephan Gilgen
Präsident

SFPV Kasse 2016

Vergleich mit Vorjahresperiode 2015 / Rechnung 2016 / Budget 2017

	Rechnung 2015 CHF	Rechnung 2016 CHF	Budget 2016 CHF	Budget 2017 CHF
Ertrag				
3000 Mitgliederbeiträge	8'335.00	8'275.00	8'000.00	7'500.00
3010 Bundesbeitrag Heer	5'528.45	6'170.25	5'000.00	5'500.00
3020 Spenden	429.85	110.75	200.00	
3050 Übriger Ertrag				
3090 Zinsen	6.60	3.80		
3100 Rückerstattung Tagung	2'000.00			
Total Ertrag	<u>16'299.90</u>	<u>14'559.80</u>	<u>13'200.00</u>	<u>13'000.00</u>
Aufwand				
6000 Taggelder	830.00	992.00	700.00	1'000.00
6010 Spesen Vorstand			500.00	300.00
6100 Tagung Verband	1'816.10	464.00	1'300.00	600.00
6110 Tagung Gäste	1'259.95	375.00	1'000.00	500.00
6120 Sportpreise/Auszeichnungen	3'599.25	20.00	1'200.00	200.00
6130 Abgabe Ehrenpreise an GV	757.15	1'800.10	600.00	800.00
6140 Vorschuss Tagung	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
6210 PostFinance Spesen	90.53	84.22	150.00	200.00
6220 Büromaterial	206.85	387.00	500.00	500.00
6230 Porti/Telefon	435.85	398.90	450.00	500.00
6250 Übriger Verwaltungsaufwand	260.00	60.00	200.00	200.00
6300 Versandspesen/Heft	1'795.45	610.60	1'800.00	700.00
6800 Spenden		330.00		200.00
6810 Übriger Aufwand	652.00	2'079.00	500.00	2'000.00
6900 Reisespesen Vorstand	1'296.30	1'456.50	800.00	1'400.00
6910 Übrige Reisespesen				
6920 Reisespesen Tagung	1'265.20	1'397.60	1'500.00	1'500.00
Total Aufwand	<u>16'264.63</u>	<u>12'454.92</u>	<u>13'200.00</u>	<u>12'600.00</u>
Total Ertrag	16'299.90	14'559.80	13'200.00	13'000.00
Total Aufwand	<u>16'264.63</u>	<u>12'454.92</u>	<u>13'200.00</u>	<u>12'600.00</u>
Erfolg	<u>35.27</u>	<u>2'104.88</u>	-	<u>400.00</u>

SFPV Kasse 2016

Bilanz per	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Aktiven		
1010 Vereinskonto PostFinance	10'974.22	3'111.89
1012 Sparkonto PostFinance	6'224.30	12'220.50
1200 Vorräte (Ehrenpreise)	1'242.15	<u>1'003.40</u>
Total Aktiven	<u>18'440.67</u>	<u>16'335.79</u>

Passiven

Eigenkapital	<u>18'440.67</u>	<u>16'335.79</u>
--------------	------------------	------------------

Vermögensvergleich

Vermögen per 31.12.2016	18'440.67
Vermögen per 31.12.2015	<u>16'335.79</u>
Vermögensveränderung	<u>2'104.88</u>

Bözen, 6. Januar 2017

Der Kassier:


Hansruedi Hännly

Dankeschön

Geschätzter Vorstand, geschätzte Ehrenmitglieder, liebe Feldpostkameraden

Schon fast ein Jahr ist vergangen seit der Feldposttagung in Lungern. Mit viel Dankbarkeit blicke ich auf diese besondere Tagung zurück, habt Ihr mir doch an diesem Tag die Ehrenmitgliedschaft im Schweizerischen Feldpost-Verband verliehen.

Habe ich diese Ehre überhaupt verdient? Das habe ich mich einige Male im vergangenen Jahr gefragt.

Ehrenmitglied, was bedeutet dies für mich? Ganz sicher nicht zurücklehnen und geniessen. Wie alle andern Ehrenmitglieder auch, werde ich mich in Zukunft darum bemühen, mit Ideen, Ratschlägen und tatkräftiger Mithilfe Vorstände und Tagungs OK's wo nötig zu unterstützen.

Eine riesengrosse Freude habt Ihr mir und meiner Frau Bettina, mit dem grossen Zustupf in unsere Ferienkasse gemacht. Bereits im Sommer 2016 verbrachten wir eine Woche schönster Wanderferien im Bündner-Oberland, in 7165 Brigels. Ein Ort den ich ohne die Feldpost nie kennen und schätzen gelernt hätte. An dieser Stelle, von ganzem Herzen, Danke vielmals, für diesen tollen Gutschein.

Demnächst wird auch die Urkunde einen definitiven Platz in der Wohnung finden und mich täglich an diese besondere Ehre erinnern.

Gerne erinnere ich mich zurück an mein fast elf jähriges Mitwirken im Vorstand, an viele gemeinsame Sitzungen und dem

jeweiligen Jahreshöhepunkt, «Der Feldposttagung».

Ein ganz, ganz grosses Dankeschön meinen ehemaligen Vorstandskameraden, denn ohne Euch hätte ich meine Arbeit für den SFPV niemals ausführen können. Grosser Dank auch an die Feldpostdirektion, für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung welche ich vom jeweiligen C FP der Armee in all den Jahren erhalten habe. Dankeschön an alle Tagungs-OK's, super was Ihr immer wieder auf die Beine gestellt habt.

An alle Verbandsmitglieder, merci vielmals, fürs Mitmachen an der Tagung, fürs Schreiben von Artikeln fürs Feldpostheftli, oder einfach fürs Mitglied sein im Schweizerischen Feldpost-Verband.

PS: Langweilig ist mir nicht geworden, ohne die Arbeit im Vorstand des SFPV.

Bereits heute freue ich mich darauf, ganz viele von Euch an der Feldposttagung in Glarus anzutreffen. Sei es um mit Euch zusammen um die besten Punkte beim Schiessen zu wetteifern, oder sei es um viele spannende Gespräche über alte Zeiten, über das Jetzt und im speziellen über die Zukunft der Feldpost in Bezug auf die WEA zu führen.

Mit kameradschaftlichen und dankbaren Grüssen.

Adj Uof Gabriel Rudolf
Ehrenmitglied

In Memoriam – Adj Uof René Maurice Gerber-Kümin



Adj Uof René Maurice Gerber-Kümin

1.7.1928 – 26.8.2016

Wpl FP Uof Frauenfeld (1955 – 1980)

Unendlich traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen und in Dankbarkeit mussten wir am 6. September 2016 Abschied nehmen von unserem Freund, Kameraden und pensionierten Berufskollegen und Mitbegründer der Berufsgruppe der Waffenplatz-Feldpostunteroffiziere.

Wie es in früheren Zeiten oft der Fall war, begann oder beinhaltete zumindest eine angehende Postkarriere häufig einen längeren Einsatz in der Stadt Zürich. Das war auch beim jungen uniformierten Postbeamten René Gerber der Fall, bevor es ihn von der Limmatstadt aus in den Thurgau zog. In dieser Zeit lernte er auch seine liebe Ehefrau Agatha «Agi» kennen. Seine

neue Arbeitsstelle war fortan in der Briefausgabe der Garnisonsstadt Frauenfeld.

Im Oktober 1955 fand die erste Tagung der ständigen Kasernen-Postordonnanzen, so lautete damals die Berufsbezeichnung der heutigen Waffenplatz-Feldpostunteroffiziere, in Aarau statt. Schon damals mit dabei Wm René Gerber aus Frauenfeld. An der nachfolgenden Tagung 1961 wurden er und die Kameraden Wm Pfaff und Fw Karpf von den übrigen Berufskameraden damit beauftragt, *«die Forderungen und Begehren der ständigen Kasernen-Postordonnanzen ab sofort an die Hand zu nehmen und bei der Feldpostdirektion oder höheren Instan-*

zen, im Namen aller ständigen Kasernen-Postordonnanzen zu vertreten.»

Als Mitbegründer der heutigen Berufsgruppe der Waffenplatz-Feldpostunteroffiziere setzte er sich immer mit viel Herzblut und Engagement für bessere Arbeitsbedingungen und die Stärkung und Anerkennung unseres Berufsstandes ein. Per 1. Juli 1971 wurde Wpl FP Uof René Gerber in Frauenfeld vom Betriebsbeamten BB III in die neue Stellung BB II befördert. Nach 20 Jahren aktiver Vorstandstätigkeit in der Berufsgruppe trat er 1980 aus dem Vorstand aus und übernahm, zusammen mit seiner Ehefrau Agi, in der Thurgauer Gemeinde Bettwiesen die Stelle des Posthalters, wo er auch bis zu seiner Pensionierung verblieb.

Kameradschaft war für René immer wichtig und er lebte es auch immer vor. So mag es auch nicht erstaunen, dass er ein regelmässiges jährliches Treffen der ehemaligen Wpl FP Uof anregte. Erstmals war dies im Jahre 2000 in der Kaserne Aarau der Fall. So lange es seine Gesund-

heit zulies war René in den kommenden zehn Jahren immer mit dabei, um zusammen mit seinen ehemaligen Kameraden Erinnerungen auszutauschen. Oftmals kam es vor, war er selber aus gesundheitlichen Gründen an diesem Treffen verhindert, dass er ein Couvert mit einem grösseren Nötli seinen Kameraden zukommen liess «Für einen Kaffee und eine Cremeschnitte».

Für das Treffen am 16. November 2016 bereitete René wiederum am 10. August 2016 ein Couvert vor mit grosszügigen CHF 100.– und den besten Grüssen und Wünschen für seine ehemaligen Kameraden. Am 26. August 2016 schloss René leider für immer seine Augen.

Wir haben René und seinem Wirken viel zu verdanken und werden ihn in guter Erinnerung behalten. Wir entbieten seiner Frau «Agi», seinen Kindern und den übrigen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.

von Adj Uof Dürst Matthias, Frauenfeld

Abschied von Ruedi Fuchs

19.10.1940 – 5.12.2016



Ganz überrascht haben wir vom Ableben unseres Kameraden Ruedi Fuchs Kenntnis nehmen müssen.

Eine sehr grosse Trauergemeinde hat am 10. Dezember 2016 in seinem Wohnort Dottikon, wo er Posthalter war, Abschied genommen. Im Dorf war er sehr beliebt

und der Männerchor hat ihm zum Abschied einige Lieder gewidmet.

Ruedi gehörte als Kassier dem zweiten Aargauer Verbandsvorstand an, der 1971–1977 unter der Leitung von Wm Hermann Lütolf stand. Es war ihm stets ein Anliegen, die Verbandskasse nicht zu sehr zu strapazieren.

Nach dem Rücktritt aus dem Vorstand war er weiterhin regelmässig an den Feldpost-Tagungen dabei und als Wettkämpfer und vor allem als HG Werfer war er stets in den vordersten Rängen anzutreffen.

Ruedi war ein gerngesehener Kamerad. Er war offen und seine fröhliche Art hat uns immer wieder beeindruckt. Wir verlieren einen hervorragenden Kameraden und werden Ruedi in bester Erinnerung behalten.

von Hermann Lütolf und Heiri Pfaff



Ruedi Fuchs in Aktion an der Tagung in Liestal.



Fachdienstkurs Feldpost 2016 in Romont (25.–27.10.2016)

Dienstag, 25. Oktober 2016

Der diesjährige Fachdienstkurs führte uns Wpl FP Uof Ende Oktober 2016 ins Zentrum der Schweizerischen Glasmalerei, nach Romont. Obschon wir bequem mit dem Zug aus der Ostschweiz anreisen, haben wir bewusst genügend Zeit eingeplant, um allenfalls in Bern oder Romont noch eine Kleinigkeit zu uns zu nehmen. Nach einer äusserst kurzweiligen Fahrt und ein paar Kaffees von der Minibar, erreichten wir pünktlich zur Mittagszeit die Bundeshauptstadt. Da um diese Zeit eh alle Restaurants und Snackbars von hungrigen Passanten und Reisenden belegt waren, entschlossen wir uns gleich die Weiterreise in Richtung Welschland anzutreten. Dank dieser weisen Entscheidung konnten wir auch gleich noch eine japanische Touristengruppe vor einer Irrfahrt bewahren, die im Zug nach Fribourg sass und eigentlich nach Luzern reisen wollte. Der Zug nach Luzern würde zwar auf diesem Gleis fahren, jedoch erst zehn Minuten später. Während der Bahnfahrt konnte man wunderbar die unterschiedlichen Baustile und den Wechsel vom Bernbiet in die Romandie mitverfolgen.

Etwa zwei Stunden vor dem eigentlichen Einrückungstermin trafen wir am Bahnhof Romont ein und kehrten im gemütlichen Bistro des avec-Shops für eine kurze Zwischenverpflegung ein. Die angepriesenen

Original Greyerzer-Fonduemischungen haben wir uns schon einmal für die Rückreise, als Mitbringsel für zu Hause, vorgemerkt. Ein Sandwich und eine Quiche später fuhr uns auch schon der Bus



vom Bahnhof hinauf zur Kaserne Drogens. Kaum waren wir dem Bus entstiegen wurden wir auch schon von einem Regenschauer begrüsst. Mehr oder weniger nass erreichten wir das Kaffee vor der Kaserne, wo zwischenzeitlich auch die ersten Mitarbeiter der Feldpostdirektion eingetroffen waren. Der harte Kern war wieder beisammen! Bald darauf erschien auch der diesjährige Gastgeber, Adj Uof Schornoz, der uns und unser Gepäck zu den für uns reservierten Unterkünften und Theoriesälen führte.

In der Unterkunft angekommen, wie immer natürlich im obersten Stock, bemerkten wir, dass unser Gastgeber bereits wieder davongefahren war und mit ihm auch die Zimmerschlüssel. So standen wir dann

vor verschlossenen Türen, aber immerhin in der Wärme und warteten auf die Dinge die da kommen sollten. Und nach einer weiteren halben Stunde waren dann auch die Schlüssel eingetroffen und wir konnten uns in unseren Zimmern einrich-



ten. Pünktlich um 16.00 Uhr konnte dann Oberst Fritz Affolter den Fachdienstkurs mit den anwesenden Wpl FP Uof im Auditorium beginnen. Im Anschluss daran präsentierte uns der Waffenplatz-Adjutant, Adj Uof Auderset «seinen» Waffenplatz



und brachte uns auch die Organisation und die Aufträge der dort beheimateten VT S 47 näher. Beim nachfolgenden Apéro und dem anschliessenden Essen wurden dann bereits wieder die alten Kontakte untereinander aufgefrischt. Die lange

Warteschlange vor der Essensausgabe verleitete so machen Kameraden, die Abkürzung zu nehmen zum offenen Salatbuffet. Der Thonsalat mit extra viel Sauce war hier meine Rettung und ersparte mir sehr viel Wartezeit. Während dem viele Kollegen noch in der Warteschlange auf ihre Essensausgabe warteten, kehrten die ersten Salatbuffetjäger bereits gut genährt aus dem Speisesaal zurück.



Die Abendstunden widmeten wir dann voll und ganz dem Thema «Arbeitszeiterfassung», welche ab 2017 auch für uns mit dem Scanner erfolgen soll. Schon jetzt ist natürlich allen Anwesenden klar, dass dies nicht so einfach über die Bühne gehen wird und wir resp. unsere Arbeit eben doch die eine oder andere Abweichung gegenüber einem «normalen» Zustellboten haben. Die angeregte, aber

doch sehr trockene Materie, spülten wir dann vor dem zu Bett gehen dann noch mit einem Mineral oder einem Glas Bier hinunter. Die letzten Kameraden fanden dann kurz vor 01.00 Uhr auch noch den Weg ins Bett. Warum ich das so gut und genau sagen kann? Ganz einfach, weil ich auch dazugehört habe ☺

Mittwoch, 26. Oktober 2016

Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht und einem kleinen Frühstück stürzten wir uns voller Tatendrang in den zweiten Tag unseres Fachdienstkurses. Die erste Stunde war dem Thema Fachdienst gewidmet, wo wir uns gegenseitig über Vergangenes, Neuerungen und Geplantes orientierten. Teamentwicklungsanlass war nun für die nächsten zwei Stunden angesagt. Die beiden Moderatoren, Chantal Cornaz und Marius Rohrer von PM 61, führten uns durch dieses Thema und erarbeiteten dabei mit uns die überarbeitete Teamcharta. Eine «Regelsammlung» nach der alle unsere Kollegen im Team arbeiten, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen und den Feldpostdienst auch weiterhin auf Erfolgskurs zu halten. In einer kurzen Pause erreichte uns über die Online-Nachrichtenportale die Meldung, dass die Post plane in den nächsten Jahren 600–800 weitere herkömmliche Poststellen zu schliessen resp. in andere Zugangspunkte (z.B. Agenturen) umzuwandeln. Auch wir langjährigen Mitarbeiter erfuhren erst aus den Onlinemedien offiziell davon. Aber wir haben ja schon in der guten alten Zeit darüber gewitzelt,

dass man als Pöstler anstelle der seinerzeitigen «Dienstlichen Mitteilungen» lieber eine gewisse Tageszeitung (Boulevardpresse) abonniert hätte, man wäre besser über die Aktualitäten in der «eigenen» Firma orientiert gewesen.

Auf jeden Falle kam diese Mitteilung gerade im rechten Moment, hat sich doch der neue Leiter von PM 5 im Anschluss zu einem Austausch und Vorstellungsgespräch angekündigt. Souverän, versiert und motiviert wurden wir dann auch von Philipp Pätzold (Leiter PostMail Zustellung, PM 5), dem Nachfolger von Thomas Baur, begrüsst.



Nach einer gegenseitigen Vorstellung wurde uns noch einmal die Strategie von PostMail und dem Konzern näher gebracht. Selbstverständlich fand auch die aktuelle Tagesmeldung Einzug in hitzige Diskussionen und Fragerunden. Aber auch Fakten, dass z.B. pro Briefzustellregion im Monat Einsparungen von rund CHF 35'000.– getätigt werden müssen, liessen alle Anwesenden aufrütteln und aufhorchen. Die angeregten Diskussionen dauerten bis weit in den Mittag hinein, dass wir vor lauter Gesprächen das Mit-

tagessen fast vergassen und die Küche über unsere kleine Verspätung orientieren mussten.

Umso mehr war es uns eine Ehre und Freude, dass sich die Moderatoren des Teamanlasses und auch Philipp Pätzold die Zeit nahmen, um mit uns gemeinsam das Mittagessen einzunehmen. Während dem sich vor der Essensausgabe wiederum die Warteschlangen gebildet haben, zog es die «Insider» wiederum zum wartefreien Salatbuffet. Einmal mehr war der Thonsalat mit viel Salatsauce meine Rettung. Gemäss dem Tagesprogramm war am Nachmittag bis spät abends die geheimnisvolle «Übung Surprise» angesagt. Zu der auch die beiden charmannten jungen Damen der Feldpostdirektion geladen waren, in Begleitung der beiden Chefs Feldpost von Heer und Luftwaffe. Als Folge des späteren Mittagessens verzögerte sich auch der Beginn des Nachmittagsprogrammes um fast $\frac{3}{4}$ Stunden auf 14.00 Uhr. Dann endlich ging es los ins Ungewisse. Erste Stimmen mutmassen schon, dass es uns bestimmt zu einer Käseereibesichtigung ins nahe gelegene Greyerz ziehen würde. Aber wir liessen uns überraschen wohin uns die Fahrer der Duro-Lastwagen chauffieren würden.



Nach einiger Zeit erreichten wir dann tatsächlich das schöne Städtchen Greyerz. Unser Gastgeber und Organisator des kulturellen Programmes erklärte uns, dass wir nun zwei Stunden Zeit hätten das Dörfchen und seine Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust zu erkunden. Kurz nach dem Eingang ins Städtchen, vorbei an einer alten Panzersperre und einer zeitgenössischen Sperre gegen den aktuellen Motorfahrzeugverkehr, bildeten sich dann bereits die einzelnen Grüppchen. Die eine Gruppe versuchte die Schönheiten von Greyerz in einer der zahlreichen Bars und Restaurants zu erkunden, andere zog es in die ebenso zahlreichen Souvenirshops und Käseläden und andere wiederum zog es auf das sehenswerte Schloss.



Ich glaube ich habe niemanden gesehen, der sich ins H.R. Giger Museum verirrt, höchstens in die dort eingerichtete Bar. Dank dem Verhandlungsgeschick und dem Charme unseres Chefs Oberst Fritz Affolter, bei der Mitarbeiterin an der Museumskasse, kamen wir Geschichtsinteressierten zu einem Gratis Eintritt in das Schloss.



Anmutig schritten wir durch die sehr gut erhaltene und absolut sehenswerte Schlossanlage, die in den Jahren 1270 bis 1282 angelegt wurde. Das Schloss wurde übrigens im Jahre 1938 vom Kanton Freiburg erworben und ist erst seither überhaupt für die Öffentlichkeit zugänglich. Heute birgt das Schloss prachtvolle Sammlungen, die von seiner langen, reichen Geschichte zeugen. Zu den Schätzen gehören unter anderem die Rauchmäntel des Ordens vom Goldenen Vlies und kostbare mittelalterliche Glasgemälde, im Auftrag der Landvögte unter dem Ancien Régime gemalte Fresken, Malereien von Jean-Baptiste Camille Corot und die im 19. Jahrhundert von einer passionierten Künstlerkolonie geschaffenen Dekorationen des Rittersaals im Troubadourstil. Die Zeit innerhalb der Befestigungsmauern

bis zum Französischen Garten und vom Saal der Wachen bis zu den romantischen Salons verlief wie im Fluge und es war bereits wieder Zeit um zum Treffpunkt zurückzukehren.



Und weiter ging die Fahrt vorbei an der Schokoladenfabrik «Maison Caillier» in Richtung «Gorges de la Jogne». Eine fast zweistündige Wanderung durch die Schönheiten der Natur entlang des Jaunbaches führte uns durch eben diese tief eingeschnittene Felsenschlucht. Schon bald bildeten sich auch hier wiederum einzelne Grüppchen, solche die die Schönheiten genießen wollten und andere die ein wenig schneller ans Ziel kommen wollten. Da einige Kameraden gesundheitlich angeschlagen waren vergrößerte sich der Abstand zwischen Spitze und

Schluss immer mehr. Auch unter Schmerzen dachte jedoch keiner der Betroffenen ans Aufgeben, hier half Kameradschaft, Humor und Zynismus. Kurz vor dem Stausee «Lac de montsalvens» wurden besonders diese Kameraden noch einmal auf eine harte Probe gestellt, in der Form eines recht stotzigen Bergwanderweges. Und dann setzte auch noch der Regen in der langsam aber sicher eindunkelnden Gegend ein.

Einige Kollegen des Mittelfeldes die fälschlicherweise den Eindruck hatten, sie hätten den Abstand zur Spitze der Gruppe zu stark verloren, beschleunigten ihr Tempo dermassen stark, dass sie in der Hitze des Gefechts einen falschen Weg einschlugen. Anstelle den Weg in Richtung Broc zu halten umrundeten sie den Stausee in Richtung Charmey, wobei einige schon fast kurz vor dem Dorfeingang standen, also etwa zwei Kilometer im Abseits. Aber dank der instinktiven Geländeorientierung eines jeden Feldpöstlers und vor allem unter Mithilfe moderner Kommunikationsmittel konnten wieder alle Kameraden auf den rechten Pfad (der Tugend) geführt werden. Obschon einige Kameraden unnötigerweise zusätzliche Kilometer unter die Füsse genommen haben und ganz besonders schweissgebadet zur Gruppe zurückgefunden haben, gab es (fast) kein böses Wort. Spätestens nach den letzten dreihundert Metern war jeglicher Ärger verflogen, wir hatten allesamt das Ziel im heimeligen Bergrestaurant «Buvette chez Boudji» erreicht. Gemeinsam wurde mit einem Mineral oder einem Bier auf den gemeinsamen Erfolg angestossen.

Anschliessend liessen wir uns von den Kochkünsten und der Gastfreundschaft der Familie Alexandra et Yves Jaquet überraschen und verwöhnen. Wer jetzt ganz simpel mit einem Freiburger Fondue gerechnet hat, was auch wunderbar zu diesem Anlass gepasst hätte, wurde eines Besseren belehrt. Es wurden regionale Spezialitäten aufgetischt, zur Vorspeise eine äusserst schmackhafte und scharfe Kohlsuppe. Als Hauptspeise folgten Köstlichkeiten wie Freiburger Saucisson, geräucherter Schinken, Speck mit Kohl und Erdäpfeln.



Die Portionen waren so grosszügig bemessen, dass auch unsere grössten «Fleischtiger» hoffnungslos die Waffen strecken mussten. Wer zum Beispiel den geräuchten Schinken nicht mochte gab es

in der Runde weiter und kassierte dafür Speck oder Gemüse von anderen Kollegen die das wiederum verschmählt haben. Das «Chästeilet» wurde somit neu erfunden und auf Freiburger Verhältnisse umgemünzt. Nach einer kurzen Verschnaufpause an der frischen Luft wartete auch schon bereits das Dessert auf den Tischen auf noch hungrige Mäuler. Wie könnte es auch anders sein als, dass man das Essen mit Meringues und Doppelrahm abrunden würde. Aber auch der schönste Abend hat einmal ein Ende, so auch dieser. Während dem die ersten müden Kameraden bereits durch die Chauffeure nach Romont zurückgebracht worden sind und diese sicherlich schon am Kopfkissen horchten, traten die Letzten erst die Heimreise an. Es wurde wieder einmal sehr spät, oder nein besser gesagt, es wurde sehr früh.

Donnerstag, 27. Oktober 2016

Nach einer wiederum selbstverschuldeten kurzen Nacht brach der letzte Tag unseres FDKs an. Gleich zu Beginn die Generalversammlung unserer Berufsgruppe. Während einer knappen Stunde wurden die Kameraden durch den Vorstand über die Aktivitäten des vergangenen und des laufenden Vereinsjahres orientiert. Ebenso fanden die Neuwahlen des Gesamtvorstandes statt. Über die Finanzen, den Jahresbericht und den Revisorenbericht konnte die Mitgliederversammlung abstimmen und erteilte dem Vorstand in allen Punkten Decharge. Ebenso wurde der bisherige Vorstand, der sich gesamthaft zur Wiederwahl zu Verfügung gestellt

hatte, einstimmig wiedergewählt. Der Schreibende dankt an dieser Stelle allen Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nach einer kurzen Kaffeepause, der Fussweg zum Kaffee war länger als der eigentliche Aufenthalt im Selbigen, brach der letzte Theorieblock im Fachdienst an. Als Abschluss desselbigen folgte noch ein Workshop zum Thema: wo man Zeitungen möglichst sparsam und doch für die Truppe am besten Ort anbieten kann. Denn auch hier muss der Sparhebel angesetzt werden, andererseits haben sich natürlich auch in diesem Bereich die Bedürfnisse der Truppe stark verändert.

Nach einem letzten Mittagessen, wiederum Gruss ans Salatbuffet, eröffnete Oberst Affolter den Schlussrapport. Gegen 15.00 Uhr konnte dann der Kurs als erfolgreich bestanden abgemeldet und die anwesenden Kameraden, unter Verdankung des geleisteten Einsatzes im zu Ende gehenden Jahr, entlassen werden. Auf dem Rückweg deckte sich dann noch so mancher Kollege am Bahnhof Romont mit dem berühmten Greyerzer-Fondue ein, welches dann noch ein paar Tage später zu Hause einen Hauch und diverse Erinnerungen des FDKs verspüren und aufleben liess. Herzlichen Dank an Adj Uof Roland Schornoz für die Organisation vor Ort und bis zum nächsten Jahr am Fachdienstkurs in Bern.

von Adj Uof Dürst Matthias, Frauenfeld

DANK AN ALLE der Feldpost-Zone 4 in Herisau (18.11.2016)

Wie jedes Jahr offeriert die Post Ihren Arbeitnehmern ein «Dank an Alle», einen pro Person zu Verfügung gestellten Betrag, für ein gemeinsames Essen innerhalb des Teams.

Für unser Team der Feldpost-Zone 4 (Ostschweiz) organisierte Adj Uof Hämmerli Hans den diesjährigen Anlass. So lud er uns am Freitag, 18. November 2016 zu sich nach Herisau ein. Da wir aus dem Thurgau bereits frühzeitig im Appenzlerland eingetroffen waren, nahmen wir uns auch noch die Zeit, vorgängig das wunderschöne Städtchen Appenzell zu besuchen.

Gegen 18.30 trafen wir uns dann im Restaurant Schafräti in Herisau zum gemütlichen, gemeinsamen Abendessen. Kurz nach dem Eintritt in die heimelige Gaststube wurden wir bereits mit den Klängen

des traditionsreichen „zäuerlen“ begrüsst. Die von der Serviertochter empfohlenen Cordon Bleus, für welche das Schafräti weit über die Kantonsgrenzen hinweg bekannt ist, landeten schon bald auf unseren Tellern. Und wir waren allesamt froh, hatten wir nur die «kleine Portion» geordert. Nicht auszudenken was für ein noch gigantischerer Teller uns bei der grossen Portion erwartet hätte.

Es war ein wunderschöner Abend und beinahe jeder von uns hatte seine Essensreste noch in einem Behältnis mit nach Hause genommen. Herzlichen Dank an Hans für die perfekte Organisation dieses schönen Anlasses und dafür, dass Du uns das traditionsreiche Herisau näher gebracht hast.

von Adj Uof Dürst Matthias, Frauenfeld



*Impression aus dem
schneefreien Herisau.*



*Blick in die muntere Runde im Restaurant Schafräti, Herisau.
Die charmante Bedienung lauscht unseren Wünschen.*



Bei einer solch grossen Auswahl fällt auch unserem Ablöser der Feldpost-Zone 4 die Auswahl schwer. Und unser Gastgeber vor dem «kleinen» Cordon Bleu.



*Gesamtbeurteilung des gelungenen Anlasses durch Adj Uof Kuster auf den Punkt gebracht.
Und für einige Teilnehmer wurde die Heimkehr ein wenig spät. So, dass sich ein kleines improvisiertes Nickerchen im Kasernenpostbüro anerbote.*

Aufbau eines Schweizerischen Feldpost-Archivs

Der Frühling steht vor der Türe und somit in den meisten Haushalten auch der allseits bekannte Frühlingsputz. Dachböden und Keller werden ausgemistet und von Altlasten und schon länger nicht mehr benützten Gegenständen entrümpelt. Irgendwann kommt der Zeitpunkt, wo man auch liebgewonnene und sorgfältig gehütete «Schätze» weggibt oder gar entsorgt. Das immer mehr aufkommende papierlose Büro mit wenig oder gar keinem Archiv- und Stauraum mehr, vereinfacht einem manchmal hier die Entscheidungsfindung.

Wir sammeln alles zum Thema Schweizer Feldpost, unter anderem auch:

- Alte Reglemente, Formulare, Weisungen, Belege, Stempelsammlungen
- Persönliche Erzählungen und Erlebnisse, Geschichten
- Uniformen, Chroniken, Tagesbefehle, Bilder, Aufzeichnungen, Filme
- Soldatenmarken, gelaufene Briefsendungen mit FP oder Truppen FP Stempeln
- Ehemalige Betriebsmittel, Klebzettel, Abzeichen etc.
- Einfach alles was mit unserer Schweizer Feldpost zu tun hat

Damit wir auch weiterhin die Geschichte unserer Feldpost lückenlos, lebhaft und detailliert dokumentieren, erhalten und weitergeben können, bitten wir Euch um Eure Hilfe. Bevor Ihr mit dem Gedanken spielt Andenken oder Dokumente aus Eurer Feldpostzeit zu entsorgen, seid doch so gut und überlasst sie unserem Archiv. Was wir nicht selber archivieren und konservieren können, übergeben wir kostenlos

an spezialisierte professionelle Sammlungen, wie z.B. das PTT-Archiv oder das Museum für Kommunikation.

von Adj Uof Dürst Matthias,
Frauenfeld



Wir freuen uns auf Deine Einsendungen.

Herzlichen Dank im Voraus für Deine Mithilfe unsere Feldpostgeschichte zu bewahren.

Feldpostarchiv
Kaserne
8500 Frauenfeld

Betreuer Adj Uof Matthias Dürst
Internet <http://archiv.feldpost.biz>
Email archiv@feldpost.biz

Telefon 058 460 19 90
Telefax 058 460 19 99

Glückwünsche

Im Jahr 2017 dürfen folgende Kameraden runde Geburtstage feiern:

90 Jahre

Wm Gehrig Hansruedi	Stationsstr. 19	3097 Liebefeld	13.03.1927
Oberstlt Bisig Fredy	Hardungstr. 10	9011 St. Gallen	11.05.1927

85 Jahre

Wm Leugger Arthur	Schützenstr. 2	8280 Kreuzlingen	02.01.1932
Wm Bösiger Friedrich	Pestalozzistr. 44	3400 Burgdorf	23.04.1932
Fw Lussy Josef	Engelbergstr. 88	6370 Oberdorf-Stans	28.04.1932
Wm Fankhauser Hans	Böhlerstr. 11	5040 Schöftland	18.07.1932
Wm Imboden Fritz	Hagenstr. 681 K	3852 Ringgenberg	20.07.1932
Oblt Alig Hans	Rütiweg 113	3072 Ostermundigen	25.07.1932
Fw Lerch Hans	St. Martinsgrund 7	6210 Sursee	06.08.1932
Adj Uof Meier Gotthelf	Mooswiesenstr. 48	8404 Winterthur	07.08.1932
Wm Gächter Josef	Felsplattenstr. 23	4055 Basel	18.09.1932
Gfr Wacker Willi	Im Buschgut 5	4800 Zofingen	27.12.1932

80 Jahre

Wm Caderas Moritz	Zelgmatt 16	8132 Egg b. Zürich	20.03.1937
Wm Aregger Robert	Lusegg	6113 Romoos	16.04.1937
Wm Reichmuth Franz	Klostermühlestr. 12a	8840 Einsiedeln	13.05.1937
Wm Albrecht Erich	Gärtnerstr. 4	8600 Dübendorf	19.06.1937
Wm Seiler Eduard	Heldstr. 21	9443 Widnau	29.07.1937
Wm Senn Josef	Bärenmattstr. 14	5620 Bremgarten	29.07.1937
Wm Hilfiker Peter	Bohnacherstr. 7	5406 Rütihof	31.07.1937
Fw Lindegger Walter	Matthofring 32	6005 Luzern	16.10.1937
Wm Morach Wendolin	Erlifeldstr. 37	5035 Unterentfelden	28.10.1937
Wm Distel Heinrich	Ebnet 23	6163 Ebnet	09.11.1937
Oberstlt Jenni Karl	Centralstr. 30	6210 Sursee	01.12.1937

75 Jahre

Hptm Dammann Johan	Klingenbergstr. 8	8508 Homburg	25.01.1942
Wm Hassler Alois	Gartenweg 7	4334 Sisseln AG	26.01.1942
Wm Bäschlin Kurt	Alpenstr. 144	8203 Schaffhausen	09.02.1942
Wm Meier Alfred	Rütihofstr. 16	8049 Zürich	13.03.1942
Wm Döbeli Walter	Kirchgasse 38	5612 Villmergen	11.06.1942
Wm Schmid Josef	Rütiweg 109	3072 Ostermundigen	21.08.1942
Wm Spreiter Peter	Bächliwies 34	8184 Bachenbülach	23.08.1942
Adj Uof Stotzer Gustav-F.	Heilbachweg 27	3250 Lyss	24.09.1942
Wm Baumgartner Ernst	Bäraugrundstr. 49	3552 Bärau	30.09.1942
Adj sof Burgat Jacques-A.	Chemin du Coteau 12	2022 Bevaix	17.10.1942
Adj Uof Barmettler Werner	Hochweidstr. 10	6030 Ebikon	20.10.1942
Adj sof Gobet Jean-Elie	Grand-Rue 18	1680 Romont FR	16.12.1942

70 Jahre

Wm Beyeler Alfred	Casa del Soldato	6780 Airolo	07.01.1947
Wm Adam Franz	Bimerweg 16	3303 Jegenstorf	08.01.1947
Wm Studhalter Josef	Lauerzring 32	6010 Kriens	08.02.1947
Wm Bühler Walter	Feldstr. 1	6022 Grosswangen	31.03.1947
Wm Schürmann Franz	Zentrumsweg 7	6043 Adligenswil	02.05.1947
Wm Buchholzer Heinrich	Bristenstr. 8	6440 Brunnen	31.07.1947
Wm Spichtig Niklaus	Gersmattstr. 5	6072 Sachseln	25.09.1947
Wm Köhli Ulrich	Neuenburgstr. 50	2512 Tüscherz-Alf.	26.09.1947
Wm Hirt Alfred	Baumgartenstr. 8	5506 Mägenwil	08.11.1947
Wm Lüscher Kurt	Sandrainstr. 23	5724 Dürrenäsch	26.11.1947

Mutationen

Eintritte

Es gibt im 2016 keine Eintritte zu vermelden

Austritte

Maj	Huber Ernst	8165 Schöfflisdorf	(G)
Kpl	Barontini Michael	3415 Rüegsauschachen	(A)
Wm	Schmid Hans	8179 Neerach	(F)
Wm	Frefel Hans	9517 Mettlen	(A)
Maj	Müller Kurt	9642 Ebnet-Kappel	(G)
Wm	Mühlheim Heinz	ohne gültige Adresse	(F)

Gestorbene

Kpl	Delay-Mügeli Daniel	3235 Erlach	(F)
Sgt	Scherly Jean-Claude	1752 Villars-sur-Glâne	(F)
Adj Uof	Gerber René	8500 Frauenfeld	(F)
Wm	Fuchs Ruedi	5605 Dottikon	(F)
Wm	Bider Wilhelm	5622 Waltenschwil	(F)

Legende:

(A) = Aktivmitglied

(F) = Freimitglied

(G) = Gönnermitglied

